

Berlin, 28.01.2020  
Jugendclub Manege (Neukölln)

## **Treffen Landesarbeitsgemeinschaft Offene Kinder- und Jugendarbeit Berlin**

- Protokoll -

### **Begrüßung der LAG OKJA Berlin**

- 48 Einrichtungen/ Projekte der Berliner Kinder- und Jugendarbeit sind vor Ort.
- Die Einrichtung Manege stellt kurz ihren Projektansatz vor.

### **Umgang mit Themensammlung aus Dezember 2019**

- Gemeinsames Meinungsbild wird eingeholt.
- Entscheidung: Arbeit in Gruppen an den vier Themenfeldern aus dem Protokoll.
- Impulsfrage: Wie wollen wir an welchen Themen arbeiten?

### **Arbeit an Themen in Gruppen: Arbeitsergebnisse**

- Gruppe Lobbyarbeit (siehe Anhang)
- Gruppe Themen, Methoden und Inhalte (siehe Anhang)
- Gruppe Rahmenbedingungen (siehe Anhang)
- Gruppe Kooperation und Netzwerk (siehe Anhang)

### **Aktuelles aus der Runde**

- Gentrifizierung
- Doppelnutzung von Räumen der Kinder- und Jugendarbeit sowie Schließung von Kinder- und Jugendclubs/ Projekten in Berlin (Beispiel: „Haus of Fun“ und „Jugendclub Basis“ in TS, „Manege“ in Neukölln)
- Paradoxon: Auf der einen Seite gibt es ein allgemein anerkanntes Jugendfördergesetz, auf der anderen Seite werden die KJFE mit Schließungen und Raumklau konfrontiert.

### **Arbeitsweise der LAG OKJA Berlin**

- „Aktuelles“ aus den Bezirken/ der Praxis braucht mehr Platz und Raum.
- Die Arbeit Plenum/ Großgruppe ist ebenfalls wichtig.
- Das Plenum könnte auf thematischen Untergruppen aufbauen, die parallel arbeiten. Treffen könnten dann dafür genutzt werden, einerseits gemeinsame Themen (im Plenum) zu bearbeiten, Darüber hinaus braucht es aber auch Zeit für Arbeit und/ oder Verabredungen in den Gruppen.
- Orga-Team sollte sich erweitern: Wer hat Lust, Zeit und ist Jugendarbeiter\*in?
- Adhock-Reaktionen müssen immer möglich sein!
- Spontangruppen für Brennpunktthemen können einberufen werden.

## Themenspeicher der LAG OKJA Berlin

- Strategische Themen: Welche Bezirke fehlen noch?  
Jugendhilfestatistik und Umgang damit?
- Inhaltliche Themen: Rechtspopulistische Angriffe auf Jugendclubs,  
Raumklau von OKJA und Gentrifizierung

## Nächster Termin der LAG OKJA Berlin

- **Mittwoch, 26.2.2019, 11:00 bis 13:00 Uhr**
- **im Jugend- und Kulturzentrum Spirale, Westfälische Str. 16A, 10709 Berlin**

## Teilnehmende

1. Andreas Minameyer, ProFihaus, Sozdia (Lichtenberg)
2. Anna Schmitz, Kinderzentrum Pankower Alle, BA (Reinickendorf)
3. Anne Lehmann, Outreach (Tempelhof-Schöneberg)
4. Annen Sastaia, Outreach (Tempelhof-Schöneberg)
5. Bastian Weber, Dachsbau Reinickendorf, BA (Reinickendorf)
6. Berivan Köroğlu, Amadeu-Antonio-Stiftung
7. Bernhardt Keller, Kietzclub Pankow, Kinderring (Pankow)
8. Claudia von der Wall, NBH Schöneberg (Schöneberg)
9. Christian Sievert, der Paritätische
10. David Stachon, LJK Berlin
11. Dorina Thomas, HVD
12. Eik Schmilhun, House of Fun, BA TS (Marienfelde)
13. Henry Block, DBSH
14. Isabel Kuttner, DKJS
15. Jennifer Hübner, ASH Berlin
16. Jenny Roberts, Fipp e.V.
17. Jessica Ehlebracht, Gangway (Tempelhof-Schöneberg)
18. Joe Kramer, Rumba, Gefa gGmbH
19. Katja Rolletschek, Neues Wohnen im Kiez (Lichtenberg)
20. Konrad Schmid, Mittelhof (Steglitz-Zehlendorf)
21. Laura Gabi, Betonia, Kinderring Berlin (Marzahn-Hellersdorf)
22. Lenz Lambrecht, Jugend- und Kulturzentrum Spirale, Nusz (Charlottenburg)
23. Marie Gaboud, HVD (Neukölln)
24. Martin Kleinfelder, Roter Baum
25. Martin Schrade, Nachbarschaftshaus Wannseebahn e.V. (Wannsee)
26. Martyn Sorge, Moorwiese Würfel Spielwagen, Spielkultur Berlin e.V. (Buch)
27. Mike Reiche, Übergangswohnheim Marienfelde, IB (Marienfelde)
28. Mona Vintila, SüdOst e.V.
29. Nils Zimmer, Amadeu-Antonio-Stiftung
30. Peter Barton, Jugendamt Mitte
31. Rafael Krause, Die Lynar, Julateg Wedding e.V. (Mitte)
32. Rebecca Eckardt, BA TS
33. Rosa Samuel, Jugendclub am Dorfteich, BA TS (Lichtenrade)
34. Sabrina, JFE Kontaktladen, Verein für aktive Vielfalt (Lichtenberg)
35. Serena Patalano, OCB Hohenschönhausen (Hohenschönhausen)
36. Siegfried Kühbauer, Weddinger Kinderfarm (Wedding)
37. Tabea Witt, Outreach Berlin
38. Taina Engineer, Amaro Foro
39. Tobias Meyer, Jugendhaus Baracke, CVJM Berlin (Märkisches Viertel)
40. Jugendclub Prenzlauer Berg, GSJ Berlin
41. Vera Bethge, Jugendamt Neukölln
42. Yassin, Jugendclub Manege, Neukölln
43. Yilmaz Adlim, JFE Nische AWO Spree-Wuhle

Bei fehlenden Akteur\*innen (sieben Personen sind derzeit noch nicht Bestandteil der Liste) bitte um Rückmeldung an [jugendarbeit@berlin.de](mailto:jugendarbeit@berlin.de).

## Arbeitskreis: Akteur\*innen, Themen und Methoden

### Diskurs

- Rechtspopulismus, Offenheit und Partizipation
- Weg von der Defizitorientierung versus Offenheit
- Themen/ Methoden und Akteur\*innen auch innerhalb von miserablen Strukturen inhaltlich qualitativ aufstellen

### Konkrete Ideen für die LAG zum Gruppenthema

Rassismus und Rechtspopulismus	Fachliche Debatte führen: <b>Wer macht das?</b> <b>Wann und wo?</b>
OKJA in Shoppingcentern	<b>Wie, wer und wo kann das Thema bearbeiten?</b>
echte Partizipation (Jugendbeirat) Selbstverwaltung	<b>Wie, wer und wo kann das Thema bearbeiten?</b>
Umgang mit konträren Zielgruppen: AfD/ NPD ← → Fluchtgeschichte	<b>Wie, wer und wo kann das Thema bearbeiten?</b>
Inklusion von Kindern und Jugendlichen mit Fluchtbiographie in der OKJA, insbesondere Mädchen* ?	<b>Wie, wer und wo kann das Thema bearbeiten?</b>

### Teilnehmende:

- Saskia Annen, Jessica Ehlebracht, Laura Gali, Sabrina JFE Kontaktladen, Martin Schrade, Nils Zimmer, Tabea Witt

## Arbeitskreis: Netzwerke und Kooperation

### Diskurs

- "Jeder Bezirk kocht seine eigene Suppe!"
- „LAG sollte in Berlin als Institution wahrgenommen werden, die bei wichtigen Sachfragen als Expertise befragt und Ernst genommen wird“
- Wie kann in der LAG mit wechselnden Themen umgegangen werden?
- Kann eine LAG Mitglied im Landesjugendhilfeausschuss werden? (Nachfrage bei Vorsitz LJHA Elvira Bernd)
- Wichtig ist auch themenbasierte Treffen anzubieten, um keine Überforderung zu forcieren (bspw. lockere Vernetzungsangebote)

### Konkrete Ideen für die LAG zum Gruppenthema

Partner*innen-Börse	vor jeder LAG für lockeren und gemeinsamen Austausch → ein wesentlicher Wert der LAG besteht darin, sich überbezirklich austauschen zu können <b>Wird erprobt vor dem nächsten LAG-Treffen!</b>
Kontakt mit bezirklichen AG § 78 SGB VIII aufnehmen	um das Wissen um die Entstehung und Existenz der LAG zu vervielfältigen, Themen aus den Bezirken aufzugreifen, sich weiter zu vernetzen <b>Thema für die Vorbereitungs-AG ?!</b>
Mitglieder-Liste mit Kontaktdaten und Ressourcen	Who is Who – Wer hat welche Ressourcen? Mit wem kann zu welchen Themen selbstständig Kontakt aufgenommen werden (SurveyMonkey oder Survivo) <b>Verantwortung: Jenny</b>
Arbeitsteilung sichten, Treffen mit T_Rest	Welche Strukturen und Gremien in Berlin bearbeiten bereits welche Themen? Wo können Synergien hergestellt werden, um nicht parallel sondern vernetzt zu denken <b>Wer fühlt sich verantwortlich?</b>
unterschiedliche Verfahren zum Umgang mit OKJA identifizieren und Forderungen ableiten	gemeinsam als Gruppe treffen und die verschiedenen Verfahren im Umgang mit OKJA (Leistungsverträge/ Zuwendungsverträge, Tarife usw.) in den Bezirken zusammentragen und Forderungen für Gesamtberlin ableiten, <b>Wann treffen wir uns?</b>
Kontakt mit anderen LAGs aufnehmen	<b>Wer fühlt sich verantwortlich?</b>

### Teilnehmende:

- David Stachon, Bernhard Keller, Isabell Kuttner, Mona Vintila, Rafael Krause, Mike Reiche, Jenny Hübner, SJC Prenzlauer Berg, Peter Barton,

## Arbeitskreis: Lobbyarbeit

### Diskurs

- Grundgesetz wird derzeit nicht eingehalten: Jugendarbeit ist eine Pflichtaufgabe
- es braucht ein eigenes Profil, ein klares Selbstverständnis
- stärkere Öffentlichkeitsarbeit nach außen,

### Konkrete Ideen für die LAG zum Gruppenthema

Strategieplanung entwickeln	Ansprechpartner*innen in Berlin definieren (Wer macht an welchen Schnittstellen was?) <b>Wer macht das?</b>
Zielstellung der LAG definieren	bspw. 1) für unsere eigene Arbeit und 2.) gegenüber Politik? <b>Wer macht das?</b>
Zusammenarbeit mit anderen LAG/ RAG	Wie kann mit anderen Gremien stärker zusammengearbeitet werden? → <b>siehe Gruppe Netzwerkarbeit und Kooperation</b>
Newsletter entwickeln	<b>Wird die Idee weiter konkretisiert? Wer kann das machen?</b>
Einrichtungen kennenlernen	LAG-Treffen immer in verschiedenen Einrichtungen der Berliner Kinder- und Jugendarbeit
Ressourcen aktivieren	Welchen Ressourcen haben wir in der LAG? ( <b>siehe Vorschlag Gruppe Netzwerk/ Kooperation</b> )
Alltag von Jugendarbeit realistischer darstellen	<b>Wie kann man das machen? Wer hat Vorschläge? Wer macht das?</b>
Streiks	<b>Zu welchen Themen? Wann, wer und wo?</b>
Gewerkschaftlich	<b>Was soll hier genau passieren?</b>
...	

### Teilnehmende:

- Berivan Köroğlu, Henry Block, Lenz Lambrecht, Jugend- und Kulturzentrum Spirale, Nusz (Charlottenburg), Marie Gaboud, Claudia von der Wall, Andreas Minameyer, Rebecca Eckhardt, Siegfried Kühbauer, Lisa Lieske, Jens Schielmann

## Arbeitskreis: Rahmenbedingungen

### Diskurs

- Es existieren verschieden Informationen zum Jugendfördergesetz.
- die Umsetzung des Jugendfördergesetzes in den Bezirken erfolgt unterschiedlich. Ein Austausch wäre hilfreich.
- Die Räume für Jugendarbeit sind in einigen Regionen gefährdet, in der Nutzung eingeschränkt oder gar weggefallen.
- Die Anpassung an finanzielle Standards kann nicht gleichzeitig zu höheren Erwartungen bei den Leistungsstunden führen. (Bsp: bessere Bezahlung des Personals kann nicht mehr Angebotsstunden bedeuten)
- Wieviel Zeit für praktische Arbeit bleibt, neben den ganzen Verwaltungsaufgaben? Sind wir noch Pädagogen oder Verwaltungskräfte oder Werbegestalter?

### Konkrete Ideen für die LAG zum Gruppenthema

Bündeln des Wissens über das Jugendfördergesetz	Eine gemeinsame Veranstaltung machen, wo das Jugendfördergesetz für alle Jugendarbeiter*innen einheitlich vorgestellt wird und ein Austausch über unterschiedliche Praktiken in den Bezirken erfolgen kann. <b>Wann, wer und wo? T_Rest?</b>
Strategie entwickeln	Wie kann die LAG sich für eine einheitliche Umsetzung des Jugendfördergesetzes einsetzen? <b>Was bedeutet das konkret?</b>
Solidarität überbezirklich herstellen	<b>Wie können wir uns gegenseitig unterstützen?</b> <b>Was heißt das konkret?</b>
Anfrage an den Landesjugendhilfeausschuss	Wie hoch fallen die Ausgaben für Jugendarbeit aus? Wie ist die Versorgung mit Einrichtungen in den Bezirken? (weitere Themen werden gesammelt) <b>Wer macht das?</b>
...	

### Teilnehmende:

- Serena Patolano, Bastian Weber, Vera Bethge, Rosa Samuel, Taina Engineer, Katja Rolletschek, Anna Schmitz, Jenny Roberts, Joe Kramer, Yilmaz Adlim, Mike Reiche, Dorina Thomas, Eik Schmiljun